



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Leipferdingen vom 09.10.2023

TOP 1 - Frageviertelstunde Fragen und Anregungen der Bürger

Ein Bürger fragte an, wann der Breitbandausbau am Scheibenbuck gemacht wird und wer Ansprechpartner sei. Laut Ortsvorsteher Keller ist Ansprechpartner Bauamtsleiter Herr Butschle.

TOP 2 - Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden zugestimmt:

- Umbau und Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses wurde einstimmig zugestimmt.
- Umbau eines Wohnhauses mit Ökonomiegebäude zum Mehrfamilienwohnhaus wurde zugestimmt, mit drei Enthaltungen und einer Gegenstimme.

TOP 3 - Verschiedenes

Das Umlegeverfahren im Baugebiet Hanfgarten läuft aktuell noch. Allerdings muss noch eine Umweltprüfung zwecks neuem EU-Recht durchgeführt werden. Dies verzögert die Fertigstellung des Umlegeverfahren und des Bebauungsplans.

Am Lehrerwohnhaus steht das Gerüst und bis Ende Oktober kann mit den Malerarbeiten abgeschlossen werden.

Einen Tante M laden wird es in der ehemaligen Bäckerei Dullenkopf leider nicht geben. Allerdings ist der Ortschaftsrat an einer alternativen Lösung, für den ehemaligen Sparkassenraum, dran.

Am Spielplatz wurden die Einfassungen des Weges angelegt. Bauhofsleiter Herr Glunk hat für den Sandkasten ein neues Sonnensegel beantragt. Das Holz für die Einfassungen der Schaukel und des Sandkastens wurde von der Firma Fürstenberg Holz, Geschäftsführer Andreas Heidel, gespendet. 2024 sollen dann noch neue Spieltürme dazu kommen.

Die Platten für die Baumurnengräber sind in der Ortsverwaltung Leipferdingen eingetroffen. Die Hinterbliebenen wurden hierzu von der Ortsverwaltung angeschrieben.

Am Schmittendobel, Richtung Kreuzstraße wird der Deckbelag neu gemacht. In der Mühlalstraße, Richtung St.-Michael-Straße wird ein Stück der Straßendecke saniert.

Bauamtsleiter Butschle überprüft, ob die Zisterne hinter dem Farrenstall am Rathausplatz eingebaut werden kann. Dann könnte der Rathausbrunnen wieder in Betrieb genommen werden.

Die gelben Bänder wurden in Leipferdingen an den Obstbäumen angebracht. Interessierte Bürger dürfen an diesen Bäumen das Obst ernten.